



# GEMEINDEBRIEF **HIER**

EVANGELISCHE  
KIRCHENGEMEINDE  
SCHWELM

**Aktuelle Informationen Ihrer Kirchengemeinde**

TERMINE | HINWEISE | BERICHTE



**JAHRESLOSUNG 2024**

**Alles, was ihr tut,  
geschehe in Liebe.**

1. Korinther 16.14

zwei  
August - Dezember

**2024**

### Mitglieder des pastoralen Teams:

**Pfarrer Frank Bracklo (1. Bezirk)**  
Oberloh 12, Tel. 830156  
bracklo@kirche-schwelm.de

**Pfarrer Mirjam Vogel (2. Bezirk)**  
(ab Mitte Juni in Elternzeit)

**Pfarrer Uwe Rahn (3. Bezirk)**  
Kirchplatz 6, Tel. 913421  
uwe.rahn@ekvw.de

**Gemeindepädagoge Frank Bicks**  
Kirchplatz 6, Tel. 0172 6204977  
frank.bicks@ekvw.de

**Diakon Sascha Wiegand**  
Kirchplatz 6, Tel. 9154225  
sascha.wiegand@ekvw.de

**Kirchenmusik**  
**Kantorin Konstanze Pfeiffer**  
Mobil: 0176 40430677  
musik@kirche-schwelm.de

**Christuskirche**  
**Küster Sascha Petzold**  
Tel. 4719796

**Petrus-Gemeindehaus**  
Kirchplatz 7, Tel. 13242

**Küsterin Nadine Meier**  
Tel. 0202 28144182

**Jugendbüro (CVJM), Tel. 81389**  
**Arne Rauhaus u. Margret Bicks**

**Paulus-Gemeindehaus**  
Oberloh 14, Tel. 7193

**Brigitte Overmann, Tel. 15281**

**Gemeindepädagoge Jan Schrimpf**  
Kirchplatz. 6, Tel. 0176 85931624

**Gemeindehaus Linderhausen**  
<https://foerderverein-gh-linderhausen.de/>

### Gemeindebüro (Haus der Kirche)

Potthoffstr. 40, Tel. 9186-0  
**Öffnungszeiten:** Mo. - Fr. 9.00 - 12.30  
Mo. + Do. 15.00 -16.00

**Mail:** evkgm@kirche-schwelm.de  
**Internetportal:** www.kirche-schwelm.de

### Evangelischer Friedhof Schwelm Oehde

Frau Kunz, Tel.: 9186-16  
Herr Klesper, Friedhofsbüro, Tel.: 17909

### Familienzentrum "Die Arche"

Ltg. Birgit von der Mühlen  
Blücherstr. 18, Tel. 2058

### Familienzentrum "Am Brunnen"

Ltg. Heike Sonnenschein  
Am Brunnenhof 30, Tel. 6200



### Offene Christuskirche:

Dienstags: 10.00 - 12.00 Uhr  
Freitags: 10.00 - 12.00 Uhr  
Samstags: 11.00 - 13.00 Uhr

### Wir sind auch online zu erreichen!

Sie finden uns auf Facebook (Ev. Kirchengemeinde Schwelm) und Instagram (evkirchengemeindeschwelm) sowie auf unserer Homepage: [www.kirche-schwelm.de](http://www.kirche-schwelm.de)  
Aktuelle Informationen veröffentlichen wir zudem über PaulTV und SchwelmTV sowie über die Tagespresse.

Wenn sie zukünftig regelmäßig Newsletter unserer Gemeinde erhalten möchten oder den Gemeindebrief digital beziehen wollen, dann scannen Sie doch den QR-Code und füllen das angehängte Formular aus. Dort können Sie anklicken, an welchen Informationen Sie besonders interessiert sind.



## Es ist, was es ist!

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ Die Jahreslosung aus dem 1. Korintherbrief stand bereits auf dem Titelbild des letzten Gemeindebriefes. Noch einmal soll sie uns beschäftigen. Schon allein deshalb, weil sie uns durch das ganze Jahr hindurch begleiten möchte, aber auch, weil sich Liebe in so vielen verschiedenen Facetten zeigen kann.

Was ist nicht schon alles über sie gesagt worden? Die einen reden von „Liebe machen“ und meinen die Sexualität. So wichtig diese auch ist, Liebe ist mehr.

Andere versuchen, Liebe mit Gefühl gleichzusetzen, mit dem berühmten „Kribbeln im Bauch“. Aber auch das ist keine ausreichende Beschreibung und gehört wohl eher zum Verliebtsein als zur Liebe.

Und selbst wenn man die chemische Formel kennt, die Liebe definieren soll, so hat man doch keine Garantie, dass sie entsteht und bleibt.

Der Apostel Paulus hat die Liebe folgendermaßen beschrieben: „Die Liebe ist langmutig und freundlich, die Liebe eifert nicht, treibt keinen Mutwillen, bläht sich nicht auf... sie erträgt alles, hofft alles, duldet alles.“

Das klingt gut, was er sagt. Und doch: Die Liebe ist viel mehr!

Ein chinesischer Bauer wurde einmal gefragt, warum er seine Frau liebe. Seine Antwort: Weil sie so schön ist. Die Reaktion darauf: Ich kann dir eine viel schönere Frau zeigen. Also, warum liebst du deine Frau? Der Bauer überlegt: Nun, weil sie so intelligent ist. Da lacht der andere: Ich kann dir eine viel Intelligenterere zeigen. So geht es noch eine ganze Weile, der Bauer wird immer mehr in die Enge getrieben, schließlich kann er nur noch sagen: Ich liebe meine Frau..., weil ich sie liebe!

Die Liebe erklärt sich selbst, oder wie der Dichter Erich Fried es einmal ausgedrückt hat: „Es ist was es ist.“

Alle menschlichen Definitionen greifen nicht, wenn von der Liebe die Rede ist. Sie lässt sich nicht beschreiben. Aber sie lässt sich erfahren. Genauso wie sich der Glaube nur erfahren lässt, und letztlich auch die Hoffnung. Man kann sie niemandem einreden, man kann sie nicht befehlen, allenfalls wünschen.

Im 1. Johannesbrief wird Gott selbst mit der Liebe gleichgesetzt. Vor diesem Hintergrund lesen sich die Worte des Apostels Paulus nicht wie eine Überforderung, sondern wie eine Zusage: „Gott ist langmütig und freundlich, Gott eifert nicht, treibt keinen Mutwillen...“

Gott liebt uns und er möchte, dass es uns gut geht. Mögen wir seine Liebe immer wieder neu erfahren und an andere weitergeben. Auf dass unsere Welt friedlicher und freundlicher werde. Das wünsche ich uns gerade in dieser sorgenreichen Zeit.

Übrigens: Das Gedicht von Erich Fried haben wir auf der Rückseite des Gemeindebriefes abgedruckt.

Ihr Pfarrer Uwe Rahn



## Neues Design

Sicher ist es Ihnen sofort aufgefallen: Unser Gemeindebrief hat ein neues Design. Verantwortlich dafür ist die Grafikerin Kirsten Rönfeldt, die ab dieser Ausgabe den Redaktionskreis unterstützt. Sie arbeitet eng mit Meike Rüggeberg zusammen, die sich fortan um die Organisation kümmert. Für diese Unterstützung sind wir sehr dankbar!

Damit Sie wissen, welchen Zeitraum der Brief jeweils abdeckt, stehen nun auch die jeweiligen Monate auf dem Titelblatt, das geplante Erscheinungsdatum der nächsten Ausgabe finden Sie auf der Rückseite.

## Diakoniesammlung

Unter dem Motto „Füreinander“ laden wir herzlich zur Diakoniesammlung ein, um gemeinsam für Menschen in Not einzutreten. Dieses gemeinschaftliche Füreinander beginnt in den Familien, Freundeskreisen oder Nachbarschaften und geht bis zur weltweiten Solidarität für den ferneren Nächsten. Aber dort, wo die persönliche Hilfe endet, das barmherzige Mitgefühl nicht ausreicht oder Einsamkeit jedes Miteinander verbaut, da braucht es professionelle Unterstützung. Diese bieten diakonische Einrichtungen, die das Füreinander leben und dafür eintreten.

Mit Ihrer Spende bei der Diakoniesammlung können Sie das Füreinander lebendig werden lassen. Jede einzelne Spende ist wertvoll.

Da in unserer Gemeinde keine Straßensammlungen mehr stattfinden, erbitten wir Ihre Überweisung auf unser Konto:  
IBAN DE79 4545 1555 0000 0334 80  
Stichwort: Sommersammlung 2024

## Friedensgebet "5 vor 12"

Jeden Samstag veranstalten wir um 11:55 Uhr ein Ökumenisches Friedensgebet am Bürgerplatz. **Herzliche Einladung!**

## „Schwelm is(s)t“ wieder...

Darüber freuen wir uns sehr! Es hat sich ein neues Team um Jutta Krenz gefunden. An folgenden Sonntagen sind Sie herzlich im Anschluss an den Gottesdienst in der Christuskirche zum Mittagessen im Petrus-Gemeindehaus eingeladen:

**25.08.2024, 13.10.2024, 10.11.2024**

Der Erlös geht in die Sanierung der Christuskirche. Die jeweils angebotenen Gerichte entnehmen Sie bitte kurz vor den Terminen den Aushängen.

## Heimatfestgottesdienst

Auch in diesem Jahr findet wieder ein ökumenischer Gottesdienst zum Heimatfest statt: 31.08.2024 - 9:30 Uhr - Christuskirche

## Ökumene in Schwelm neu gedacht

Die ökumenische Zusammenarbeit verschiedenster Kirchen in Schwelm läuft gut, zeichnet sich durch bereichernde gemeinsame Veranstaltungen wie die „Nacht der Offenen Kirchen“ aus und ist ein echter Gewinn. Nun überlegen die sieben Gemeinden (Freie Evangelische Gemeinde, Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, K3 Kirche, City Church e.V., Neupostolische Kirche, Kath. Kirchengemeinde, Ev. Kirchengemeinde), dieser Ökumene das nach außen hin erkennbare Gesicht einer lokalen "Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen" (ACK) zu geben und eine solche zu gründen.

Wieso, weshalb, warum? Darüber informiert eine Veranstaltung am Donnerstag, 5. September um 19:30 Uhr in der Freien Ev. Gemeinde (Kaiserstraße 31, Schwelm).

## Der etwas andere Gottesdienst

Das „Team Gottesdienst“ sucht weitere Mitglieder, die sich aktiv in die Gestaltung von "etwas anderen" Gottesdiensten einbringen. Die-

se Gottesdienste möchten insbesondere Gemeinschaft und Zeit mit Gott und Menschen anbieten, jedoch in anderer Form als der "herkömmliche" Sonntagmorgengottesdienst. So wurden bereits Gottesdienste im Wald oder unter besonderen Themen ("Wir feiern Jesus", "Die biblische Küche") und mit moderneren Liedern (u.a. Worship) gefeiert. Hierbei können alle, die daran Interesse haben, ihre Ideen und Beiträge beisteuern, seien sie inhaltlich und/ oder musikalisch. Fühlt ihr euch angesprochen, dann meldet euch bei Daniel Bickenbach (02336/473604) oder Tina Grams (02336/918617).

Die nächsten „anderen Gottesdienste“ finden statt am 22.09.2024 und 10.11.2024, jeweils um 18:00 Uhr in der Christuskirche.

## Marktcafé

Besuchen Sie doch einmal unser Marktcafé. Es ist jeden Freitag in der Zeit von 9:30 bis 11:30 Uhr im Petrus-Gemeindehaus geöffnet. Kleiner Tipp: Es lässt sich wunderbar mit der Marktandacht um 10:30 Uhr in der Christuskirche verbinden.

## Konfirmationstermine 2025

13.04.2025 Ferienkurs  
11.05.2025 Monatsgruppe  
25.05.2025 wöchentliche Gruppe

## Jubelkonfirmation 2025

Die nächste Jubelkonfirmation findet am 30. März 2025 statt.

## Zusteller\*innen für den Gemeindebrief gesucht

Wir benötigen noch Zusteller\*innen für die Straßen  
**Harkortweg, Martfelder Weg, Hegelstraße, Kantstraße und Leibnizweg.**

Wenn Sie Zeit und Lust haben, das Verteilen der Gemeindebriefe in einer dieser Straßen zu

übernehmen, freuen wir uns, wenn Sie sich im Gemeindebüro bei Tina Grams melden (Tel.: 02336/918617 oder E-Mail: grams@kirchschwelm.de), die Ihnen Informationen zur Organisation gibt.

Gerne können Sie dort auch eigene Vorschläge machen, wenn Sie sich anderweitig in die Gemeinde einbringen möchten. Wir würden uns sehr darüber freuen!

## Persönliches: Sigrid Taschner verstorben

Im April ist unsere langjährige Küsterin Sigrid Taschner verstorben. Die gelernte Industriekauffrau war zunächst im Kreiskirchenamt beschäftigt, ehe sie sich um das Martin-Luther-Haus kümmerte. Sie nahm ihre Aufgabe sehr ernst und sorgte - stets unterstützt durch ihren Mann Günter - dafür, dass sich die Gäste im Gemeindehaus wohlfühlten. Alle Veranstaltungen wurden engagiert vorbereitet. Vor allem die Gottesdienste lagen ihr am Herzen. Durch ihre humorvolle und freundliche Art fand sie zu jedermann schnell Kontakt. Doch nicht nur beruflich war sie der Gemeinde verbunden. Sie gehörte zu den Gründungsmitgliedern des Mütterkreises, sang jahrzehntelang in der Kantorei, war in der Frauenhilfe und im Handarbeitskreis aktiv und half beim Marktcafé. 1996 ging sie in den Ruhestand.

Die Gemeinde blieb in ihrem Leben sehr wichtig und half ihr auch, den Tod ihres Mannes Günter vor vier Jahren zu verkraften. In letzter Zeit ging es ihr gesundheitlich nicht sehr gut, so dass sie im Frühjahr beschloss, zu ihrer Tochter Martina zu ziehen. Leider ist sie kurz nach dem Umzug im Alter von 88 Jahren verstorben. Am 30. April wurde sie unter großer Anteilnahme der Gemeinde beigesetzt. Wir werden Sigrid Taschner in dankbarer Erinnerung behalten.



## 5G-Netzausbau mal anders

### Gesichter, Geschichten, Gesellschaft, Gemeinde und Gemeinschaft

Wer momentan auf der Suche nach einem neuen Mobilfunkanbieter ist oder sich ein aktuelles Handy zulegen möchte, kommt an dem Thema nicht vorbei: Wie gut ist die 5G-Netzabdeckung in Schwelm und ganz Deutschland? Ist das neue Smartphone auch 5G-fähig?

Die fünfte Mobilfunkgeneration verspricht schnelleres mobiles Internet, mehr Leistung und Effizienz im Datenverkehr. Wie schön, das passt zu unserem Wunsch nach noch schnelleren mobilen Up- und Downloads, smarte Haushaltsgeräte können jetzt besser von unterwegs mit dem Handy gesteuert werden und alle Gamer jubeln über stabile virtuelle Realitäten unabhängig da-von, wo sie gerade spielen. Digital sind schon jetzt praktisch alle mit allen und allem vernetzt.

Aber wie sieht es analog mit dem Netzausbau aus, wie ist es um die reale, greifbare Verbindung zwischen den Menschen im Hier und Jetzt bestellt?

In den letzten Monaten habe ich mich in Schwelm und Umgebung einfach mal umgesehen und mir die Geschichten unterschiedlicher Menschen angehört. Wo wird die „zwischenmenschliche Netzabdeckung“ ganz konkret sicht- und erfahrbar?

Ich bin Menschen begegnet wie **Sascha Wiegand**, der als Diakon in den unterschiedlichsten Bereichen unserer Gemeinde arbeitet, Gottesdienste hält, den Besuchsdienstkreis leitet, Studienfahrten organisiert und sich insbesondere um die Gemeindeglieder im Alter 30+ kümmert, für die er die Gruppen „Bandsalat“ und „Qumran“ gegründet hat.

Menschen wie **Dr. Maria Gilhaus**, die sich in ihrem Beruf als Gynäkologin für die Gesundheit von Frauen einsetzt, die als Ärztin dafür sorgt, dass schon die noch nicht geborenen Kinder optimal medizinisch versorgt werden. Neben-

bei engagiert sie sich in ihrer Freizeit für geflüchtete Jugendliche, denen sie ermöglicht, schwimmen zu lernen, was in deren Herkunftsländern keine Selbstverständlichkeit darstellt.

Oder **Gitti Pleuger** aus Ennepetal, die mit ihrem Mann **Klaus** und weiteren Eltern den Verein „WohnEN unterm Regenbogen“ gegründet hat, der Träger einer betreuten Wohngruppe für junge Leute ist. Zusammen mit ihren Mitstreiterinnen und Mitstreitern hat sie erreicht, dass ihre schwerstbehinderte Tochter **Malina** gemeinsam mit anderen jungen Menschen, die ebenfalls körperliche und geistige Einschränkungen haben, ein Leben in größtmöglicher Normalität in der Mitte unserer Gesellschaft führen kann.

Ich denke an die vielen älteren für unsere Gemeinde engagierten Menschen wie **Anne Dore** und **Martin Luhn**, die als ehrenamtlich Tätige des Besuchsdienstkreises Bewohnerinnen und Bewohner der Schwelmer Altenheime anlässlich ihrer Geburtstage besuchen. Sie bringen Abwechslung in deren oftmals eintönigen Alltag und stellen eine wichtige Verbindung zum Leben außerhalb der Heime dar.

Ich habe von jungen Leuten wie **Julius Rölfeldt** erfahren, der sich nach seinem Abitur am Märkischen Gymnasium 2023 für ein Jahr im Bundesfreiwilligendienst entschieden hat. Zurzeit arbeitet er in Wuppertal im soziokulturellen Zentrum „Utopiastadt“ u.a. an der Sanierung des Mirker Bahnhofs mit. Es ist ihm wichtig, vor seinem Start ins Berufsleben oder der Aufnahme eines Studiums die Gelegenheit zur praktischen „Mitwirkung an gesellschaftlich relevanten Themen (statt Mathe und Physik)“ zu nutzen.

Und ich habe mich an meinen ehemaligen Kollegen **Patrick Lange**, Lehrer an einer Haupt-

schule, erinnert sowie an seinen Mann **Alfie**, Krankenpfleger, die zusammen ein Baby aus schwierigsten sozialen Verhältnissen heraus adoptiert haben. Sie geben ihrem kleinen Sohn **Emil** nun die Liebe und Geborgenheit einer Familie, die so wichtig für das gesunde Aufwachsen eines Kindes ist.

Nicht zuletzt kamen mir auch wieder die beiden „Omas for Future“ in den Sinn, **Veronika Nagata** und **Karin Ring**, die ich Anfang des Jahres auf der Demonstration hier in Schwelm kennengelernt hatte. Beide haben schon früh erkannt, dass es dringend an der Zeit ist, unser Konsumverhalten und unseren Lebensstil zu ändern, wenn wir die Erde lebenswert und „enkeltauglich“ erhalten wollen. Hierzu möchten sie ihren Teil beitragen und setzen sich mit Tipps, Informationen und Aktionen ganz praktisch ein. Besonders beeindruckt hat mich eine Aussage von Veronika: „Meine Kinder und Enkelkinder sollen in dem Bewusstsein leben, dass ich nicht nur für meine Gegenwart, sondern auch für ihre Zukunft gelebt habe.“

Sie alle waren so nett, mir ein Foto von sich zur Verfügung zu stellen, aus dem das große Herz auf dem Titelblatt dieser Ausgabe des Gemeindebriefs entstanden ist. Nicht jede und jeder Fotografierte ist Gemeindeglied, nicht alle sind evangelisch oder leben hier in Schwelm. Aber alle Gesichter auf dem Titelblatt gehören zu Menschen, die dazu beitragen, dass unsere Gesellschaft eine Gemeinschaft ist und bleibt, sie alle sind Teil des Netzes, das uns als

Menschen verbindet und festgehalten werden will. Jeder von ihnen handelt auf seine Weise, ob bewusst oder unbewusst, im Kleinen, in der Familie oder im Größeren, im Engagement für seinen Nächsten im Sinne der Jahreslosung: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ (1 Kor 16,14).

„Helfen Sie dabei, unser 5G-Netz noch größer zu machen!“ Diese Aufforderung findet sich auf der Website eines der großen Telekommunikationsunternehmen. Auch wir als Gemeinde können und sollten uns diesen Satz jeden Tag neu auf die Fahnen schreiben.

Meike Rüggeberg

## Posaunenchor des CVJM Schwelm beim Deutschen Evangelischen Posaunentag



Vom 3. bis 5. Mai 2024 fand in Hamburg der 3. Deutsche Evangelische Posaunentag (DEPT) statt.

48 Musikerinnen und Musiker unseres Posaunenchores sowie deren Familienangehörige machten sich gemeinsam im Reisebus auf den Weg in die Hafencity an der Elbe. Insgesamt waren über 17.000 Teilnehmende aus ganz Deutschland in Hamburg, um an diesem Ereignis teilzunehmen.

Mit dem Eröffnungsgottesdienst auf der Moorweide startete am Freitag das Event. Am Samstagmorgen wurde im Stadtpark für die Serenade am Abend und den Schlussgottesdienst am Sonntag geprobt. Der Posaunenchor Schwelm begann morgens mit einem

Morgenchoral vor der Jugendherberge „Am Stintfang“ mit Blick auf die Landungsbrücken. Am Samstagnachmittag gab der Chor gemeinsam mit dem Posaunenchor St. Godehard aus Kessin (bei Rostock) ein einstündiges Platzkonzert im Stadtteil Hamburg-Harburg. Abends nahmen wir an der beeindruckenden Serenade an der Jan-Fedder-Promenade teil. Unsere Begleitpersonen konnten die Serenade auf dem Museumsschiff „Rickmer Rickmers“ erleben. Viele weitere Konzerte wurden angeboten, unter anderem auch ein Konzert des Bundesjugendposaunenchores „BuJuPo“ des CVJM Westbundes, in dem auch drei Jugendliche des Schwelmer Posaunenchores mitwirkten.

Am Sonntagmorgen fand im Stadtpark der Schlussgottesdienst statt. Die Predigt hielt die amtierende Ratsvorsitzende der EKD, Kirsten Fehrs. Der Posaunenchor verlebte eine gute Zeit in Hamburg mit viel Musik und Gemeinschaft – nicht nur untereinander, sondern auch mit vielen Tausend anderen Teilnehmenden.

Michael Grams



## Spielecafé im CVJM Schwelm

### Welche Welt werde ich heute wohl entdecken?

Einmal im Monat findet sich im Gemeindehaus eine Gruppe von Glücksrittern, Entdeckern und Abenteurern ein, um durch die schottischen Weiten von „Glen More“ zu ziehen, „Die verlorenen Ruinen von Arnak“ zu erkunden oder einfach nur einen Ausflug in den „New York Zoo“ zu erleben.

Was auf den ersten Blick erst einmal verwirrend erscheinen mag, ist ziemlich genau die Beschreibung des „Spielecafés“, einem Kreis von Spielern zwischen 16 und 80 Jahren, welcher gemeinsam die Welt der Brettspiele erlebt und die Gemeinschaft mit Gleichgesinnten genießt.

Jetzt werden viele sagen: „Brettspiele??? Nein danke, die fand ich immer furchtbar frustrierend...“, aber halt: Viele Spieleklassiker wie „Mensch ärgere dich nicht“, „Halma“ oder „Monopoly“ kommen längst nicht mehr auf den Tisch! Moderne Brettspiele sind anders und besser als ihre Urahnen!

In modernen Spielen kann Wissen vermittelt werden, und so spielt man die „Watergate“-Affäre nach oder man lernt die Vogelwelt in „Flügel Schlag“ besser kennen. Es werden Geschichten erzählt und wir erleben zum Beispiel in „This War of Mine“ als Kriegsflüchtling den persönlichen Konflikt zwischen Überleben und Menschlichkeit, oder wir spielen uns in „Die Abenteuer des Robin Hood“ durch ein ganzes Buch, um so die Erzählung einmal anders als lesend zu erleben.

Und wer nicht gegeneinander antreten möchte, sucht sich Spiele heraus, in denen man nur durch taktische Zusammenarbeit gegen das Spiel gewinnen kann. So rettet man zum Beispiel die Niederlande in „Steigende Flut“ durch geschickte Wasserwirtschaft und Deichbau vor der Überflutung.

Bei solch packenden Erlebnissen wird man schnell immer tiefer in den Bann dieses Hob-

bys gezogen, so dass manchmal beim „Spielecafé“ selbst um 1:00 Uhr nachts noch einmal gesagt wird: „Ach komm, ein kurzes Spiel geht noch...“

Wer jetzt denkt „Hey, das ist doch vielleicht etwas für mich!“, ist natürlich herzlich eingeladen, beim größten regelmäßigen Brettspieletreffen der Region einfach mal vorbeizukommen. Und keine Angst, es ist keine Voraussetzung, eines der oben aufgelisteten Spiele zu kennen, man sollte nur offen sein, immer wieder Neues zu entdecken.



Das Beste dabei ist: Ab September 2024 findet das Spielecafé 2-mal im Monat statt! Zusätzlich gibt es dann für alle Interessierten jeweils am 1. Samstag des Monats um 17:30 Uhr einen Espresso-Gottesdienst. Kurz und kräftig!

Treffpunkt: CVJM Schwelm, jeden 1. und 3. Samstag im Monat ab 18:00 Uhr. Infos kurz vorher auf [cvjm-schwelm.de](http://cvjm-schwelm.de) und Instagram: [cvjm.schwelm](https://www.instagram.com/cvjm.schwelm).

Andreas Vach

## „Vítejte v Praze!“ - Unsere Studienfahrt nach Prag



Im Mai dieses Jahres machte die Evangelische Kirchengemeinde Schwelm eine rund viertägige Studienfahrt nach Prag. Die Hauptstadt der Tschechischen Republik ist eine moderne Metropole und gleichzeitig ein architektonisches Juwel. Prag ist aber auch ein Ort, an dem ein nie erlöschendes Kulturleben pulsiert.

Wir haben auf dieser Studienfahrt viel gesehen und gehört und uns als Gruppe schätzen gelernt. Das Programm war sehr abwechslungsreich, sodass wir die Stadt ausführlich entdecken und bewundern und nebenbei die tolle böhmische Küche genießen konnten.

Ein eigener Reise-Guide stand uns die ganze Zeit über zur Verfügung und ließ uns tief in die „Prager Seele“ blicken. Von der Besichtigung der Altstadt bis zum Erleben jüdischer Geschichte war für alle Teilnehmenden etwas dabei. Schon auf der Hinfahrt besuchten wir das Ghetto und die Magdeburger Kaserne in Theresienstadt und stellten uns auf die wechselvolle jüdische Geschichte ein. Auch der Besuch des Grabes von Franz Kafka war ein Höhepunkt.

Zudem ist Prag berühmt für seine Schwarlichttheater, von denen wir eines besuchten.

Wir waren begeistert von dieser unwirklichen Welt voller faszinierender Effekte, die die Grenzen von Realität und Schein verschwimmen ließ.

Am dritten Tag bewunderten wir historische Gebäude an der Karlsbrücke bei bestem Sonnenschein und es fühlte sich an, als wären wir mittendrin in der Prager Geschichte. Ganz besonders einprägsam war die Prager Burg, die als der größte zusammenhängende Burgkomplex der Welt gilt und verschiedene historische Gebäude umfasst.

Untergebracht waren wir auf dem „Botel Admiral“, einem Hotel-Schiff, das auf dem linken Moldau-Ufer verankert ist, was uns am Abend einen romantischen Blick über die Moldau und ihre Ufer ermöglichte.

Es waren einzigartige und erfüllte Tage und ich danke Gott, dass alles unter seinem Segen stand. Daher freue ich mich bereits jetzt auf unsere Gemeindefahrt im kommenden Jahr. Also bitte schon einmal den 28.04. bis 02.05.2025 vormerken und gerne das Italienisch auffrischen...

Sascha Wiegand

## Bericht über die Studienfahrt zur NS-Ordensburg Vogelsang

Am letzten Wochenende im April dieses Jahres besichtigten wir, fünfzehn Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Schwelm und Umgebung, eine Burg, die oberhalb des Urftausees in der Eifel liegt. Von dort hat man einen fantastischen Blick über die umliegenden Hügel und Täler, die heute Teil des Nationalparks Eifel sind.

Bewohner der Burganlage waren jedoch keine Ritter oder mittelalterlichen Fürsten, sondern Menschen, die sich selbst gerne in der Sprache des Nationalsozialismus als „Herrenmensch“ bezeichneten: Hier wurde der Nachwuchs der NSDAP ausgebildet und ideologisch geschult.

Bereits im Jahr 1934 wurde mit dem Bau der rund einhundert Hektar großen Anlage begonnen, und auch wenn die Arbeiten an der Anlage nie beendet wurden (umfangreiche Erweiterungspläne für ein Erholungsheim, riesige Sportstätten und weitere Gebäude lagen schon vor), konnte bereits im Jahr 1936 mit dem Unterricht begonnen werden.

Während wir am Samstagvormittag Informationen über die bauliche Anlage der Ordensburg, die Bauzeit und die Nutzung der einzelnen Gebäude bekamen, versuchten wir nachmittags beim Besuch der Dauerausstellung „Bestimmung: Herrenmensch“ herauszufinden, was es für Menschen waren, die dorthin kamen, um ausgebildet zu werden. Was

hatten sie für Vorstellungen, was für Erwartungen und hätten sie auch Nein sagen können? Was machte den Nationalsozialismus so anziehend für diese Menschen, dass sie sich dieser menschenverachtenden Ideologie vollständig unterordneten?

Den meisten von uns gingen dabei sicher ganz aktuelle Ereignisse durch den Kopf und die Frage, wie sich solche politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen erkennen und verhindern lassen und vielleicht auch, welchen Beitrag jeder dazu leisten kann. In den besetzten Gebieten im Osten Europas wurden schließlich mehrere Hundert „Ordensburgmänner“, die sich auch gerne „Junker“ nannten, zu Tätern und Mittätern der nationalsozialistischen Verbrechen.

Während unseres Aufenthalts waren wir im Gästehaus K 13, einem ehemaligen Kameradschaftshaus, das mitten in der Anlage der Ordensburg liegt, untergebracht. Zwischen den Programmpunkten, bei den Mahlzeiten oder abends beim Zusammensein war dann Gelegenheit, sich über die Eindrücke des Tages auszutauschen.

Abschluss des Wochenendes war am Sonntag eine geführte Wanderung durch den Nationalpark Eifel mit Informationen zu den Zielen des Nationalparks und dazu, was dessen Motto „Natur Natur sein lassen“ bedeutet

Klaus Limpert



## Besuch bei unseren Partnergemeinden in West-Papua

### Ein Bericht über die Delegationsreise des Kirchenkreises Schwelm



Vom 5. bis 21. April 2024 besuchten wir, Eva und Christoph Frigge sowie Petra Soika-Bracht und Thomas Bracht, unsere Partnergemeinden und -kirchenkreise in der GKI-TP (Gereja Kristen Injili Di Tanah Papua). Mittlerweile gibt es in West-Papua sechs Partnerkirchenkreise: Balim Yalimo, Yalimo Elelim, Yalimo Angguruk, Balim Selatan, Mamberamo und Apawer.

Die Verbundenheit mit Deutschland ist überall sehr spürbar, besonders im Hochland und am Mamberamo. Häuser werden in Deutschlandfarben gestrichen und die traditionellen Tragernetze – Noken genannt – sieht man oft in Schwarz-Rot-Gold.

Unsere Reise war auch eine Abschiedstour von Pfr. Thomas Bracht, unserem langjährigen Koordinator der Partnerschaft, der zuvor be-

reits fünfmal in West-Papua war und der im August in den Ruhestand geht. Wie es dann mit der Partnerschaftsarbeit weitergeht, ist in Zeiten geringer werdender Mittel leider noch nicht klar. Das mussten wir auch während der Reise mehrmals ansprechen.

Begleitet wurden wir in den zwei Wochen von Natan Pahabol, dem Partnerschafts-Koordinator vor Ort, Donaltus Rumbesu, Mitarbeiter in der Ökumene-Abteilung der GKI-TP und unser Übersetzer, und einigen weiteren Mitgliedern der GKI-TP. Alle nahmen sich unendlich viel Zeit für uns und unterstützten uns perfekt. An dieser Stelle noch einmal einen ganz herzlichen Dank dafür!

Die Partnerschaft ruht auf drei Säulen, wie Thomas Bracht in Papua immer wieder betonte:

- Wir denken aneinander und beten füreinander, z.B. am jährlichen Partnerschafts-sonntag.
- Wir besuchen einander, z.B. auch im Rahmen von Jugendaustauschen.
- Unsere „Stiftung für Ausbildung in Papua“ vergibt Stipendien für Studenten in Papua und finanziert die Ausbildung lokaler Hilfslehrer, Evangelisten (Hilfsprediger für Dörfer, die keinen Pfarrer haben) und informelle Ausbildungsprogramme.

Am beeindruckendsten war für uns während der ganzen Reise, mit welcher Freundlichkeit und Warmherzigkeit wir überall aufgenommen wurden. Die Menschen freuten sich ehrlich und herzlich, dass wir da waren, dass wir vom anderen Ende der Welt kamen und uns für sie interessierten. Im Verlauf der zwei Wochen schüttelten wir tausende Hände und umarmten ebenso viele wildfremde Menschen. Jeder wollte Fotos mit uns machen, Selfies und Gruppenfotos in allen möglichen Kombinationen. Überall wurden wir von vielen Menschen teils mit Gesang und Tanz begrüßt und mit Federkronen, Netzen, typischen Bakststoffen oder Ketten beschenkt.

Unsere erste Station war Angguruk im Hochland. Man kann das Dorf nur mit kleinen Flugzeugen erreichen und auch nur, wenn keine Wolken stören. Wir trafen uns dort mit

der Kirchenkreisleitung, den Evangelisten und Hilfslehrern. Auch eine Krankenstation und die Schule besuchten wir. Die Klinik ist in staatlicher Verwaltung, aber in einem recht desolaten Zustand. Es gibt kaum Medikamente und die wenigen vorhandenen können mangels Elektrizität nicht gekühlt werden. Das Problem der Schulen ist, dass die staatlichen Lehrer wenig Interesse haben, in abgelegene Orte im Hochland zu gehen. Sie sprechen oft nur Indonesisch und nicht die lokale Sprache, hier das Yali.

Das bedeutet: Die Kinder der ersten Klasse bekommen Unterricht in einer fremden Sprache und verstehen zunächst einmal nichts! Hier kann unser Hilfslehrerprogramm unterstützen. Die sogenannten „guru bantu lokal“ unterstützen die staatlichen Lehrer oder ersetzen sie ggf. auch. Sie können einen Basis-Unterricht in der lokalen Sprache abhalten und betreuen Alphabetisierungsprogramme für Erwachsene. Wie gut und erfolgreich dieser Unterricht ist, ist zwar schwer zu beurteilen, die Kinder sind aber sehr engagiert und es scheint ihnen bewusst zu sein, dass Schule die Voraussetzung für persönliche Entwicklung, Bildung und ein sorgenfreieres Leben ist. Wir denken auch, dass darüber hinaus Bildung Grundvoraussetzung für politische Teilhabe und Demokratie ist.



Anfang des Jahres gab es in Angguruk einen Erdbeben. Als kleinen Beitrag dazu, die Hänge zu befestigen, durften wir zwei Bäume pflanzen.

Wamena, unsere nächste Station, ist seit kurzem die Provinzhauptstadt der neu gebildeten Provinz „Papua Pegunungan“ im Hochland, auch wenn die Einwohnerzahl nur etwas höher liegt als die von Sprockhövel. Dort trafen wir uns mit den Leitungen der Kirchenkreise Balim Yalimo und Balim Selatan.

Am 21. April hielt Thomas Bracht die Predigt im zweiten Gottesdienst in der Bethlehem-Kirche in Wamena vor mehr als 600 (!) Besuchern.

Zurück an der Küste besuchten wir das schwimmende Dorf Yoboi auf dem Sentanisee. Die Kirche und das daneben liegende Volleyball-Feld aus Brettern sowie die meisten Wohnhäuser stehen auf Pfählen. Thomas Bracht hatte dort vor vielen Jahren seinen ersten Gottesdienst in Papua gehalten.

Anschließend ging es für zwei Tage nach Kasonaweja, Burmeso und Trimuris am Mamberamo, einem weitgehend unberührten Urwaldfluss, etwa so breit wie der Rhein. Wir wurden in Kasonaweja wieder von der Kirchenkreisleitung empfangen. Inzwischen hatten wir Routine darin, uns in einem Indonesisch-Englisch-Gemisch vorzustellen.

Die Gemeinde in Burmeso hatte zu unserer Begrüßung ein großes Plakat mit einem Bild von uns drucken lassen, wieder ein Beispiel für die Mühe, die man sich für uns machte! Wir besichtigten in Burmeso auch einige prächtige Gebäude der staatlichen Lokalverwaltung – weitab von den Menschen, mitten im Urwald und alle komplett leer und schon recht

heruntergekommen. Mit dem Geld hätte man besser Schulen und Krankenhäuser gebaut

Auch in Trimuris wurden wir aufwendig begrüßt, mit traditionellem Tanz, Federkronen und Betelnuss-Ketten. Dort hatte Thomas



Bracht vor 18 Jahren über 40 Kinder getauft, einige davon waren jetzt auch als Erwachsene da und freuten sich über das Wiedersehen.

Während der gesamten Reise wurden wir oft spontan eingeladen. Immer gab es weitere interessante Gäste, reichhaltiges Essen und Gelegenheit zu guten Gesprächen über die schwierige politische Situation in Papua. Wir waren immer wieder tief beeindruckt über so viel spontane Herzlichkeit und Gastfreundschaft.

Eva Frigge

## Petrus-Gemeindehaus

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
<b>Rotznasen</b> für Jungen; 6-9 Jahre	freitags	16.30 bis 18.00	Margret Bicks	81389
<b>Gang</b> für Jungen; 10-13 Jahre	montags	16.30 bis 18.00	Arne Rauhaus	0176-46775459
<b>Gummibärchen</b> Für Mädchen; 6-9 Jahre	mittwochs	16.30 bis 18.00	Mara Hass Lara Hoffmann	8078446 990915
<b>Lollipops</b> für Mädchen; 10-13 Jahre	mittwochs	16.30 bis 18.00	Margret Bicks	81389
<b>Die Namenslosen</b> Mädchen u. Jungen; 13-15 Jahre	donnerstags	18.30 bis 20.00	Arne Rauhaus	0176-46775459
<b>Cevi – Young Generation</b> für Jugendliche ab 15 Jahren	mittwochs	19.00 bis 20.30	Arne Rauhaus	s.o.
<b>Offene Tür – Jugendcafé</b> für Kinder und Jugendliche	montags + dienstags	18.30 bis 20.30	Arne Rauhaus	s.o.
<b>Konfi-Band</b> (Proberaum Kiefernweg) Mit Auftritten in unseren KONGOs	montags	Nach Absprache	Frank Bicks	0172-6204977
<b>Spiele-Café</b> Jugendliche ab 16 Jahren + Erwachsene	1. Samstag im Monat	ab 18.00	Arne Rauhaus	s.o.

Hinweis: Alle Gruppen im Petrus-Gemeindehaus werden vom CVJM Schwelm betreut

## Paulus-Gemeindehaus

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
<b>Tummetotts</b> für Kinder von 6 - 10 Jahren	montags	16.00 bis 17.30	Jan Schrimpf	0176-85931624
<b>Musketiere</b> für Kinder von 9 - 11 Jahren	mittwochs	17.00 bis 18.30	Jan Schrimpf	0176-85931624

## Gemeindehaus Linderhausen

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
<b>Krabbelgruppe</b> für Kinder von 0 - 3 Jahren	freitags	10.00 bis 11.00	Ingrid Bartels	7535
<b>Musketiere</b> für Kinder von 6 - 10 Jahren	donnerstags	17.00 bis 18.30	Jan Schrimpf	0176-85931624

## Gemeindehaus Oberthüngen

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
<b>Jungschar (CVJM)</b> für Mädchen und Jungen ab 6 Jahren	freitags	17.00 bis 18.30	Inge Bovermann Carolin Curvy	Ept.: 88830 0162-7131420



Datum	Uhrzeit	Christuskirche Kirchplatz	Uhrzeit	Paulus-Gemeindehaus Oberloh 14
18. August	11.00	Begrüßung des neuen Konfi-Jahrgangs, Prädikant Bicks		
25. August	11.00	Superintendent i.R. Schmitt		
	11.00	Am Ennepebogen: 3. Kreiskirchliches Tauffest!		
31. August	9.30	Heimatfestgottesdienst, Pfarrer i.R. Schumacher		
01. September			9.30	Pfarrer Bracklo
08. September	11.00	Pfarrer Rahn		
	18.00	Pfarrer i.R. Schröder		
15. September	11.00	Pfarrer Bracklo (A)		
22. September	11.00	Prädikant Bicks	18.00	Experimenteller GD Team
28. September	11.00	Taufgottesdienst Pfarrer Rahn		
29. September	11.00	Pfarrer Rahn		
06. Oktober	11.00	PartnerschaftsGD zu Erntedank/Thanksgiving Pfr. I.R. Schumacher/Schmitt		
13. Oktober	11.00	Pfarrer Bracklo (A)	9.30	Pfarrer Bracklo (A)
20. Oktober	11.00	Pfarrer Rahn		
27. Oktober	11.00	Pfarrer i.R. Schröder		
31. Oktober	19.00	Gottesdienst zum Reformationstag, Diakon Wiegand (A)		
03. November	11.00	Pfarrer Bracklo (A)	9.30	Pfarrer Bracklo
09. November	11.00	Taufgottesdienst Pfarrer Bracklo		
10. November	11.00	Pfarrer Rahn (A)	18.00	Experimenteller GD Team
17. November	11.00	Diakon Wiegand		
20. November	19.00	Ökumen. Gottesdienst zum Buß- und Betttag, Pfarrer Küsgen		
24. November	11.00	Gesamtgemeindlicher Gottesdienst Pfarrer Rahn / Pfarrer Bracklo (A)		
01. Dezember	11.00	Pfarrer Bracklo (A)	9.30	Pfarrer Bracklo
08. Dezember	11.00	Diakon Wiegand		
15. Dezember	11.00	Pfarrer Küsgen (A)	11.00	Minigottesdienst Rahn/Schröder

### Neuer Turnus Abendmahlsgottesdienste

Wenn in einem Gottesdienst Abendmahl gefeiert wird, verändert das den gesamten Gottesdienst: Die Auswahl der Lieder, die Texte und Gebete, oft auch die Predigt. Daher macht es Sinn, bei der Vorbereitung eines Gottesdienstes für zwei Predigtstätten entweder mit oder ohne Abendmahl zu planen.

Wenn allerdings in der Christuskirche weiterhin immer am 1. Sonntag im Monat Abendmahl gefeiert würde, hätte das zur Folge, dass manche Predigtstätten regelmäßig ohne Abendmahl auskommen müssten.

Daher werden wir künftig in den Zentren reihum Abendmahlsgottesdienste feiern - und an dem jeweiligen Sonntag anschließend auch in der Christuskirche. Achten Sie in dieser Übersicht einfach auf die entsprechende Kennzeichnung (A) sowie auf die Hinweise im Schaukasten bzw. auf der Homepage!

Datum	Uhrzeit	Gemeindehaus Linderhausen Gevelsberger Str. 80	Uhrzeit	Schwelmer Höhe VHO: Königsfelder Str. 79, Ept. FKKö: Spreeler Weg 12, Ept.
15. September	9.30	Pfarrer Bracklo (A)	11.00	Jahresfest Schröder / N.N. VHO
28. September	17.00	Pfarrer Bracklo/Schumacher: 20 Jahre Förderverein Gemeindehaus Linderhausen		
20. Oktober			9.30	Pfarrer Rahn VHO
10. November			9.30	Pfarrer Rahn (A) VHO
17. November	10.00	Pfarrer i.R. Schumacher mit Feierstunde zum Volkstrauertag		
08. Dezember			9.30	Diakon Wiegand VHO
15. Dezember	9.30	Pfarrer Küsgen (A)		

Abkürzungen: VHO = Vereinshaus Oberthüngen; FKKö = Friedhofskapelle Königsfeld; FamGD = Familiengottesdienst

### Gottesdienste in den Altenheimen

Uhrzeit	Feierabendhaus	Uhrzeit	Marienstift	Uhrzeit	Seniorenresidenzen
10.00	14-tägl. samstags in den ungeraden Kalenderwochen	11.00	14-tägl. samstags in den ungeraden Kalenderwochen	15.00	Augustastraße
				16.00	Ochsenkamp
					Jeden 1. Und 3. Freitag

### Kirche mit Kindern

Kirche mit Kindern	Uhrzeit	Christuskirche / Petrus-Gemeindehaus	Uhrzeit	Schwelmer Höhe
Nicht in den Schulferien und an Feiertagen	10.30	Im Petrus-Gemeindehaus Infos bei Margret Bicks (81389)	11.00	Im Vereinshaus Oberthüngen jeweils am 1. Sonntag im Monat

### Kirche mitten im Leben

Kirche mitten im Leben	Uhrzeit	Christuskirche	Uhrzeit	Petrus-Gemeindehaus
Marktandacht, mitten im Einkaufstrudel Ruhe finden	10.30	Jeden Freitag, wenn auf dem Märkischen Platz der Markt stattfindet	9.30 - 11.30	Marktcafé, Entspannen bei einem Getränk und Gebäck



**CLAUDIUS COHRT**  
Büro für Architektur

**Claudius Cohrt**  
Dipl.-Ing. | AKNW | BDB

Oberloh 10  
58332 Schwelm

Tel. 02336/914791  
Fax 02336/914799  
Mobil 0177/7914791

info@c-cohrt.de  
www.c-cohrt.de



**HAUSVERWALTUNG**  
CLAUDIUS COHRT

Oberloh 10  
58332 Schwelm

Tel 02336 / 6050  
www.hausverwaltung-cc.de

- WEG - Verwaltung
- Mietverwaltung
- Projektentwicklung

| Die Ansprechpartner für Ihre Immobilie

### Petrus-Gemeindehaus

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
<b>Deutschkurs für Frauen</b>	dienstags	16.00 bis 18.00	Astrid Seckelmann	830493
<b>„ErlebnisTanz“</b> Tanzkreis für Menschen ab 50	mittwochs	10.00 bis 11.30	Klaus-Dieter Hilbertz	0160/1855386
<b>Handarbeitskreis</b>	mittwochs (vierzehntäglich)	15.00 bis 17.00	Jutta Krenz	18284
<b>Frauenhilfe (Saal)</b>	mittwochs (vierzehntäglich)	15.00 bis 17.00	Elke Beckers Lis-Ingrid Mütze	81569 16020
<b>Frauenhilfe (Rauhaus-Raum)</b>	mittwochs (vierzehntäglich)	15.00 bis 17.00	Ilse Zöllner Sabine Placke	81357 17503
<b>Frauenabendkreis</b>	mittwochs (vierzehntäglich)	18.00 bis 19.30	Regine Huckenbeck	15623
<b>Ökumenischer Frauenkreis</b>	mittwochs (n.V.)	18.00 bis 20.00	Karin Franke	879955
<b>Seniorenkreis</b>	donnerstags (2. Im Monat)	9.30 bis 11.15	Franziska Jager	0157/73175824
<b>„Götterspeise“</b> Kochgruppe für Männer	donnerstags (n. V.)	19.00 bis 22.30	Uwe Rahn	913421
<b>Die Pepperonis</b> Gruppe für Frauen	donnerstags (vmonatlich)	20.00 bis 22.00	Heide Hohagen	7291
<b>„Oase“</b> alleinerziehende Mütter und Väter	samstags (2. Im Monat)	16.00 bis 18.00	Ingrid Stephan	02332/14803

Gruppen des CVJM in der Stadtmitte				
<b>Vereinsbibelstunde</b> April - Okt. 2024	dienstags 2. u. 4. Im Monat	19.30 bis 20.30	Rolf Stinsmeier Friedel Maikranz	13126 4733667
<b>Treffpunkt</b> Singles und Paare „60Plus“	mittwochs (vierzehntäglich)	19.30 bis 21.30	Heike Wallwaey	81620
<b>Werkstattgespräch</b> verschiedene Treffpunkt	4. Mittwoch im Monat	19.30	Heike Blum- Bärenfänger Monat	3845
<b>Sport Fußball</b> Halle Realschule, Erwachsene	freitags	18.00 bis 20.00	Dylan C. Knoerr	0171/4959574

Angebote im Haus Kirchplatz 6				
<b>Die Paulussocken</b> Stricktreff	dienstags	16.30 bis 18.00	Maren Reimers	0176/70843383
<b>Literaturkreis</b>	mittwochs (1. Im Monat)	19.30 bis 21.00	Sabine Placke	17503

**Geldanlagen & Versicherungen**  
- über 400 Angebote, gern auch ökologisch -  
fair & sicher seit über 30 Jahren  
**Ulrich Altmann, Bankkaufmann und Versicherungsmakler**  
Kölner Str. 13 • 58332 Schwelm  
Tel 02336 47 443 11 • mobil 0171 283 2846  
ulrichaltmann@t-online.de

### Paulus-Gemeindehaus

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
<b>Paulus' Sahneschnittchen</b>	montags (vierzehntäglich)	20.00 bis 22.00	Gabriele Lunau-Reeps	6633
<b>Frauenkreis Oberloh</b>	mittwochs (1. Im Monat)	15.00 bis 16.30	Angelika Gierds	02332/55098841
<b>Erwachsenenkreis 50+</b>	donnerstags (vierzehntäglich)	19.30 bis 21.30	Brigitte Winter	3374
<b>Bandsalat 30+ (Saal)</b>	donnerstags (3. Im Monat)	19.00 bis 21.00	Sascha Wiegand	91542255
<b>Qumran 30+ (Rauhaus-Raum)</b>	donnerstags (1. Im Monat)	Pausiert momentan	Sascha Wiegand	91542255

### Gemeindehaus Linderhausen

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
<b>Bibelgesprächskreis</b>	dienstags (monatlich)	20.00 bis 21.30	Frank Bracklo	830156
<b>„Dauerwelle“ Frauenkreis</b>	donnerstags (monatlich)	19.30 bis 21.30	Inge Hunstock	02339/138814
<b>„Mittendrin“ Erwachsenenkreis</b>	freitags 3. Im Monat	20.00 bis 22.00	Sascha Wiegand	91542255
<b>Familientreff</b>	sonntags 4. Im Monat	15.00 bis 17.00	Mirja und Nils Jaeger	406026
<b>Seniorentreff Linderhausen</b>	Einmal im Monat	15.00 bis 17.00	Frank Bicks	0172/6204977
Der nächste Termin: 11.09.2024				

### Vereinshaus Oberthüngen

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
<b>Gesprächskreis „Punkt Acht“ (CVJM)</b>	dienstags (1. Im Monat)	20.00 bis 21.00	Inge Bovermann	02333/88830
<b>Bibelkreis (CVJM)</b>	mittwochs (vierzehntäglich)	19.30 bis 20.30	Karl-Werner Gebhardt	02333/73025
<b>Gemeinschaftsnachmittag (CVJM) nach besonderer Einladung</b>	sonntags	16.00 bis 18.00	Gerd Müller	12867

### Andere Treffpunkte

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
<b>Midlifekreis</b> Treffpunkt nach Vereinbarung	mittwochs (1./3. Im Monat)	20.00 bis 22.00	Hans Schmitt	4706340
<b>Bibelgesprächskreis</b> Treffpunkt nach Vereinbarung	donnerstags (2. Im Monat)	20.00 bis 22.00	Jürgen Schröder	4743519

### Petrus-Gemeindehaus

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
<b>Kinderchor</b> ab 5 Jahre bis einschl. 2. Schuljahr	dienstags	16.00 bis 16.40	Konstanze Pfeiffer	830156
<b>Kinderkantorei</b> 3. Bis einschl. 5. Schuljahr	dienstags	16.45 bis 17.45		02339/138814
<b>Jugendkantorei</b> ab 6. Schuljahr	montags	18.00 bis 19.00	Mail: musik@ kirche-schwelm.de	91542255
<b>Kantorei</b>	montags	20.00 bis 22.00		406026
<b>Capella Vocale</b> (Projektchor)	nach Absprache	nach Absprache		406026
<b>Posaunenchor Jungbläser</b> (CVJM)	freitags	18.00 bis 19.00	Michael Grams	02333/83916
<b>Posaunenchor</b> (CVJM)	freitags	19.30 bis 21.30		

### Vereinshaus Oberthüngen

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
<b>Posaunenchor</b> (CVJM)	freitags	19.00 bis 20.00	Klaus Jürgen Bovermann	0174/1002374

### Paulus-Gemeindehaus

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
<b>Piccoloh</b>	freitags	19.00 bis 20.00	Margit Fritz	7379

### Adventival – in diesem Jahr leider nicht!

Leicht ist uns diese Entscheidung nicht gefallen, aber nach langem Abwägen haben wir uns dafür entschieden, das Festival in diesem Jahr auszusetzen. Das hat mehrere Gründe: Zum einen haben hochkarätige Künstler, von denen wir uns eine ähnliche Sogwirkung wie von Wolfgang Niedecken und Heinz Rudolf Kunze versprochen hatten, kurzfristig abgesagt. Andere waren zu diesem Zeitpunkt schon vergeben. Hinzu kam, dass unser kleines Vorbereitungsteam durch private und berufliche Veränderungen in diesem Jahr stark belastet ist. So wichtig uns das Adventival auch ist, es darf keine bloße Pflichtaufgabe werden, sondern soll uns auch Spaß machen.

Natürlich wissen wir, dass vielen Schwelmerinnen und Schwelmern das Festival sehr am Herzen liegt. In den vergangenen 14 Jahren ist es uns gelungen, durch tolle Konzerte ein Stammpublikum zu gewinnen. Das lag nicht nur an den fantastischen Musikerinnen und Musikern, sondern auch an der Atmosphäre. Angefangen vom satten Ton über eine beeindruckende Lichtshow bis hin zum leckeren Essen in den Pausen, sorgten viele Details für rundum gelungene Abende. Man traf sich auf dem Adventival, um Konzerte mit überregionalen und lokalen Künstlerinnen und Künstlern zu erleben, sich an unterschiedlichen Musikstilen - von Pop bis Jazz - zu erfreuen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

In den letzten Jahren haben wir uns immer mehr professionalisiert, wozu unser Techniker Andy Jüngermann mit seiner Crew maßgeblich beigetragen hat. So wurden die Konzerte zuletzt auch auf zwei Leinwänden übertragen, was den Besucherinnen und Besuchern Detailaufnahmen der Show ermöglichte. Um dieses Niveau zu halten, braucht es populäre Künstler, aber auch eine ausverkaufte Christuskirche. Das zu realisieren, ist nicht leicht. In diesem Jahr haben wir es aus den anfangs genannten Gründen nicht geschafft. Nun

nehmen wir uns eine kreative Pause. 2025 planen wir ein neues Adventival getreu unserem Motto: **Kultig. Himmlisch. Leise.**

Und ökumenisch! Denn es wird schnell vergessen, dass das Adventival eine Veranstaltung aller Schwelmer Kirchen ist. Besonders deutlich wird das beim Abschlussgottesdienst, der jeweils von einem Team aus mehreren Gemeinden vorbereitet wird.

Wir hoffen natürlich sehr, dass viele dem Adventival die Treue halten. Auch unsere Sponsoren, ohne die ein solches Festival gar nicht möglich wäre! Ihnen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Nun richten wir unseren Blick auf 2025. Bleibt uns wohlgesonnen!

Mit herzlichen Grüßen vom Adventivalteam

Stefan Wiesbrock,  
Andy Jüngermann und  
Uwe Rahn



## Konstanze Pfeiffer lädt zum Mitsingen in der Kantorei ein

Die Kantorei Schwelm führt am 17.11.2024 um 17.00 Uhr die „Mass of the Children“ und das Requiem von John Rutter auf, zwei sehr anrührende Werke eines zeitgenössischen Komponisten aus England. Wer Interesse hat, in die Arbeit der Kantorei hineinzuschnuppern, kann ab Montag, den 5.8. um 20.00 Uhr zu den Proben kommen. Neue Sänger sind herzlich zu dieser ersten Probe nach der Sommerpause willkommen. Etwas sängerische Vorerfahrung ist für dieses Projekt erwünscht und wir freuen uns sehr über neue Männerstimmen.

Bei Interesse oder weiteren Fragen melden Sie sich gerne unter  
E-Mail: musik@kirche-schwelm.de oder Tel.: 02336/ 400337 bzw. 0176/ 40430677

## Mitsingen im Kinderchor, in der Kinder- oder Jugendkantorei

Du singst gerne? Und das am liebsten mit anderen zusammen? Dann komm doch zu einer Probe der Chorgruppen vorbei! Wir proben montags und dienstags im Petrus-Gemeindehaus, Kirchplatz 2.

montags:  
18.00-19.00 Uhr: Jugendkantorei (ab 6. Klasse)  
dienstags:  
16.00-16.40 Uhr: Kinderchor (ab 5 Jahre bis 2. Klasse)  
16.45-17.45 Uhr: Kinderkantorei (3. bis 5. Klasse)

In den Kinderchören bereiten wir in der zweiten Jahreshälfte das Adventssingen und den Gottesdienst an Heiligabend vor. Außerdem beginnen ab Januar 2025 die Proben für die große Musicalaufführung im Sommer.

Neben den gemeinsamen Proben fahren die Kinder auf eine Chorfreizeit.

Ein besonderes Highlight für die älteren Kinder wird in diesem Jahr die Mitwirkung bei dem Novemberkonzert der Kantorei sein. Hier wird die „Mass of the Children“ aufgeführt, ein Werk für Kinderchor, Chor und Orchester. Die Jugendkantorei fährt ebenfalls auf ein Chorwochenende und nimmt regelmäßig an den großen Konzerten der Kantorei teil. Probenstart ist der 19.8. und 20.8.! Die Leitung hat Kantorin Konstanze Pfeiffer.

Bei Interesse oder weiteren Fragen melden Sie sich gerne unter  
E-Mail: musik@kirche-schwelm.de oder Tel.: 02336/ 400337 bzw. 0176/ 40430677

## Offenes Singen im August

Am Freitag, den 23.8.2024 von 19.00 bis 20.30 Uhr lädt Kantorin Konstanze Pfeiffer zum Singen in die Christuskirche ein. Wenn Sie schon immer einmal Ihre Stimme ausprobieren wollten und einfach Freude am Singen haben, kommen Sie gerne vorbei. Es werden vor allem Lieder über das Singen und den Sommer im Vordergrund stehen. Vorerfahrung ist nicht notwendig, aber die Neugier, einiges auszuprobieren.

## Orgel-Herbst im September

Vom 8.9. bis 22.9.2024 findet der 15. „Orgel-Herbst Schwelm-Gevelsberg-Ennepetal“ statt. In diesem Zeitraum gibt es viele verschiedene Konzerte in den evangelischen und katholischen Kirchen in Schwelm, Gevelsberg und Ennepetal.

Besonders hinweisen möchte ich auf folgende Konzerte:

Am 18.9. um 17.00 Uhr findet ein **Kinder-orgelkonzert** in der St. Marienkirche Schwelm statt. Zu hören ist das bekannte Musikmärchen **„Peter und der Wolf“ von Sergej Prokofjew**. Es wird nicht mit einem großen Orchester aufgeführt, sondern als Orgelkonzert für Kinder (und Erwachsene) in der Bearbeitung von Heinrich Grimm.

An der Orgel spielt Konstanze Pfeiffer, Kantorin der Christuskirche Schwelm, und als Sprecherin wird Marie Dinger zu hören und sehen sein.  
Der Eintritt ist frei.

## Am 22.9. findet um 17.00 Uhr das Abschlusskonzert des Orgel-Herbstes unter dem Titel „Da pacem“ in der Christuskirche Schwelm statt.

Das Chorkonzert "Da pacem", präsentiert von Capella Vocale Schwelm, ist eine Hommage an den Frieden. Unter der Leitung von Mirja Betzer, gemeinsam mit Konstanze Pfeiffer am Klavier und an der Orgel, wird der Sehnsucht nach Harmonie und Einigkeit musikalisch Ausdruck verliehen.

Das Programm besteht aus Werken verschiedener Komponist\*innen, die das Thema Frieden in ihrem jeweiligen zeitlichen wie stilistischen Kontext verarbeiten:

Von den introspektiven Klängen von Arvo Pärt („Da Pacem“) und Anna Lapwood („O Nata Lux“) über die verzweifelten Ausrufe von Kaminski (Psalm 130) bis hin zu den beruhigenden Melodien von Felix Mendelssohn Bartholdy („Verleih uns Frieden“) - jedes Stück trägt auf seine Weise zu einer gemeinsamen Vision von Frieden und Harmonie bei. Tröstend helfen Johann Schein (Psalm 116), Homilius („Selig sind die Toten“) und Albert Becker („Bleibe, Abend will es werden“) aus der Starre der Angst und Hilfslosigkeit und schenken Zuversicht und Hoffnung.

Der Eintritt ist frei.

## Konzert des Posaunenchores im September

Am 29.9. findet um 17.00 Uhr ein Konzert des Posaunenchores des CVJM Schwelm e.V. in der Christuskirche statt.  
Die Gesamtleitung hat Michael Grams.  
Der Eintritt ist frei.

## Novemberkonzert

„Requiem“ – Konzert in der Christuskirche am 17.11. um 17.00 Uhr  
Requiem und „Mass of the Children“ von John Rutter – ein ganz besonderes Konzerterlebnis  
Sopran: Karola Pavone  
Bass: Benjamin Hewat-Craw  
Ristenpart-Orchester  
Kantorei, Jugend- und Kinderkantorei Schwelm  
Leitung: Konstanze Pfeiffer

## Adventssingen im Dezember

Am Sonntag, den 15.12. laden die musikalischen Gruppen der Evangelischen Kirchengemeinde Schwelm um 17.00 Uhr in die Christuskirche zum traditionellen Adventssingen ein. Sie sind herzlich eingeladen, mit der ganzen Familie an diesem Nachmittag vorbeizukommen.

Singen Sie selbst die bekanntesten und beliebtesten Adventslieder mit, entdecken Sie neue oder hören Sie gerne auch einfach nur zu, wenn der Posaunenchor des CVJM Schwelm e.V., die Kinderchöre, die Jugendkantorei und die Kantorei der Christuskirche Lieder rund um diese Zeit des Wartens, der Hoffnung und Vorfreude zu Gehör bringen.  
Der Eintritt ist frei.

## Neues von der Evangelischen Erwachsenenbildung

### Wir haben wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Nach den Sommerferien starten in Schwelm folgende Veranstaltungen:

- **Entspannungsmix – verschiedene Entspannungstechniken kennenlernen**

In diesem Kurs erhalten Teilnehmende die Möglichkeit, verschiedene Entspannungstechniken kennenzulernen und auszuprobieren.

Es werden Elemente aus dem autogenen Training, der progressiven Muskelentspannung, der Meditation, Achtsamkeitsübungen sowie verschiedene Atemübungen vorgestellt und dann entsprechend eingeübt.

Durch regelmäßige Anwendung von Entspannungstechniken kann unter anderem das Immunsystem gestärkt, ein tieferer und verbesserter Schlaf gefördert, Kopfschmerzen und Nervosität gemindert und bessere Konzentration und Leistungsfähigkeit erlangt werden.

Die Teilnehmenden erlernen mithilfe der Entspannungsübungen, sich wieder mehr ihrer inneren Ruhe und Gelassenheit zuzuwenden und so neue Kraft und Energie zu tanken.

**Ort:** AWO-Kita, Grothestr. 2, 58332 Schwelm

**Termine:** 8 x mittwochs,  
18. September bis 13. November,  
außer 16.10.24,  
jeweils von 18.30 bis 19.30 Uhr

**Kosten:** 120, – €

**Referentin:** Kirsten Forster,  
Entspannungspädagogin

**Verantwortlich:** Petra Syring

**Anmeldung:** sofort

- **Feldenkrais von Fuß bis Kopf – wie geht es sich, wie steht es sich?**

An einem Samstag werden wir gemeinsam mit Ihnen in verschiedenen angeleiteten Feldenkrais-Lektionen erkunden, was in unserem Organismus alles am Gehen und Stehen beteiligt ist. Gemeinsam werden wir die stützende Kraft der Füße und der Beine, die Kraftweiterleitung durch Becken und Brustkorb, den Einfluss auf die Haltung des Kopfes und die gegenseitigen Wechselwirkungen all dessen erforschen.

Dieser Kurs ist für alle geeignet, die Interesse an der Feldenkrais-Methode haben. Vorerfahrungen sind nicht erforderlich.

**Ort:** Bewegt lernen-Kursraum (1. Etage) im Hotel „Fritz am Brunnen“,  
Brunnenstr. 24-28, 58332 Schwelm

**Termin:** Samstag, 28. September  
von 10.00 bis 14.00 Uhr

**Kosten:** 50 €, ab 7 Personen 45 €

**Referentin:** Anja Riemann,  
Feldenkraispädagogin und  
Max Appelhoff, Feldenkraispädagoge

**Verantwortlich:** Petra Syring

**Anmeldung:** ab sofort,  
spätestens eine Woche vor Kursbeginn

Es gibt noch freie Plätze. Gerne können Sie sich bei der Ev. Erwachsenenbildung unter der Telefonnummer **02336-4003-44** oder per Mail unter [syring@kirche-hawi.de](mailto:syring@kirche-hawi.de) informieren oder anmelden.

## Schutz vor sexualisierter Gewalt

Zur Liebe, die sich als Schwerpunktthema durch diesen Gemeindebrief zieht, gehört die Sexualität als ein wichtiger Teil der Schöpfung des Menschen. Jede Form von sexualisierter Gewalt hat damit nichts zu tun. Sie findet in allen sozialen Milieus statt und macht keinen Halt vor der Kirche, wie zuletzt die „ForuM Studie“ offengelegt hat („ForuM – Forschung zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland“, abrufbar unter: [www.forum-studie.de](http://www.forum-studie.de)).

2021 trat das „Kirchengesetz zum Schutz vor sexualisierter Gewalt“ der Evangelischen Kirche von Westfalen in Kraft, mit dem sie klare Standards zum Schutz vor und im Umgang mit sexualisierter Gewalt setzen will. Dazu zählen bspw. die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses für alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden, insbesondere im Bereich der Arbeit mit Schutzbefohlenen, und die Einrichtung der landeskirchlichen Ansprech- und Meldestelle, die in Verdachts- oder auch bestätigten Fällen Betroffene, Leitungsorgane, Mitarbeitende unterstützt (s. Kasten unten).

Unsere Kirchengemeinde befindet sich aktuell mitten in dem Prozess der Erstellung eines für sie verpflichtend gültigen Schutzkonzeptes, bei der wir von den für unseren Kirchenkreis zuständigen Multiplikations- und Präventionsfachkräften Anja Kersting und Peter Unger unterstützt werden.

Der erste Schritt war die Bildung eines Kompetenzteams aus ehren- und hauptamtlichen Vertreter\*innen aus allen Bereichen der Gemeinde, insbesondere aus der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Dieser Kreis erhielt eine Grundlagenschulung zum Thema sexualisierte Gewalt und begann mit der Risikoanalyse aller Bereiche der Gemeindegarbeit und potentiellen Maßnahmen. Das Augenmerk liegt auf Verhaltensregeln, Kom-

munikation und Transparenz, Raumstruktur, Grenzverletzungen und Beschwerdewegen. Das Presbyterium beschäftigte sich mit den Aufgaben der Leitungsverantwortung im Hinblick auf den Schutzprozess, Schritten zur Förderung der Achtsamkeit in der Gemeinde und dem Etablieren eines Beschwerdemanagements.

Der nächste Schritt wird die Fertigstellung des gemeindlichen Schutzkonzeptes als Rahmen und einzelner Konzepte für Unterbereiche der Gemeindegarbeit sein. Wichtig ist ein offener und transparenter Umgang mit dem Thema sexualisierte Gewalt in Gemeinde und Öffentlichkeit, der Prävention stärkt, Aufarbeitung ernst nimmt und die Perspektive von Betroffenen in den Mittelpunkt stellt.

Mirjam Vogel

### Ansprechstellen für Betroffene:

- Zentrale und unabhängige Anlaufstelle .help für Betroffene von sexualisierter Gewalt in der Ev. Kirche und der Diakonie, telefonisch erreichbar unter 0800 5040112 (kostenlos & anonym) oder per Mail an [zentrale@anlaufstelle.help](mailto:zentrale@anlaufstelle.help)

- Daniela Fricke (Beauftragte für den Umgang mit sexualisierter Gewalt im Landeskirchenamt der EKvW), telefonisch erreichbar unter 0521 594-308 oder per Mail an [daniela.fricke@ekvw.de](mailto:daniela.fricke@ekvw.de)

### Meldestelle bei Beobachtung oder Verdacht auf sexualisierte Gewalt in der EKvW:

- Jelena Kracht (Fachstelle „Prävention und Intervention“ der EKvW), telefonisch erreichbar unter 0521 594-381 bzw. 0171 5516914 oder per Mail an [meldestelle@ekvw.de](mailto:meldestelle@ekvw.de)

## Kinderbibeltage im Familienzentrum "Die Arche"

### Staunen über Gottes Schöpfung

Woher kommt alles? Wer hat eigentlich die Welt erfunden? Warum gibt es dich und mich? Diese und viele andere Fragen standen im Mittelpunkt der Kinderbibeltage, die vom 22. bis 24. April im Familienzentrum „Die Arche“ stattfanden.



Jede Einheit begann mit einem kurzen Gottesdienst. Natürlich waren auch diesmal wieder die beiden Puppen Paul und Paula dabei. Spannung versprachen bunt bemalte Kisten, die von den Kindern geöffnet werden durften. Darin fanden sich Symbole und Bibelworte zum Thema Schöpfung: Finsternis, Licht, Wasser, Erde, Himmel, Tiere, Pflanzen und Mensch.

Nach dem Einstieg teilten sich die Kinder in Gruppen auf. Spielerisch konnten sie die Themen nacherleben. So erfuhren sie in einem Dunkelparcours, wie es ist, sich in der Finsternis zu orientieren. Oder sie formten im Sandkasten eine Landschaft mit Bergen, Tälern und Flüssen. Wer Lust hatte, konnte auch ein Schöpfungsbilderbuch gestalten oder großformatige Bilder an die Fensterscheiben malen. Viel Spaß hatten die Kinder auch beim Backen. Da entstanden leckere Plätzchen in Form von Tieren oder Salzteig-Wolken und -Sterne. Manche beteiligten sich auch am Bewegungsmemory oder säten Kresse.



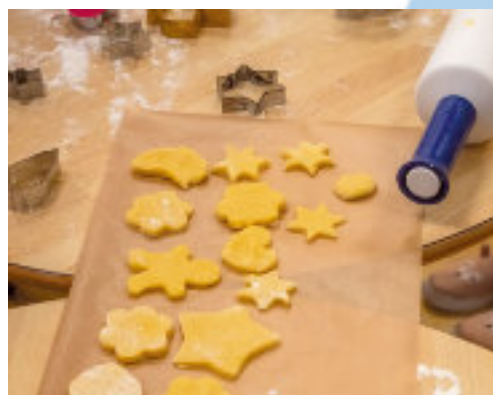
Natürlich gab es wieder eine Schminkaktion, so dass plötzlich Löwen, Tiger, Schmetterlinge und Marienkäfer den Kindergarten bevölkerten.

Während der Einheit „Mensch“ wurden die Umrisse der Kinder auf Tapetenbahnen gemalt und mit Eigenschaften gefüllt.

Im Rahmen eines Waldspaziergangs erlebten die Kinder nicht nur Gottes Schöpfung, sondern sammelten auch fleißig Müll. Traurig, wie viel Weggeworfenes am Wegrand zu finden war!

Krönender Abschluss der tollen Tage war ein Familiengottesdienst, zu dem auch die Eltern und Geschwister kommen durften. Die Puppen Paul und Paula führten durch das Programm, es gab viele Lieder und einen Fotrückblick. Höhepunkt war die von den Kindern gestaltete Klanggeschichte zur Schöpfung.

Uwe Rahn



## Kinderbibelwoche im Paulus-Gemeindehaus

### Hoch hinaus...

... ging es in der Kinderbibelwoche in den Osterferien im Paulusgemeindehaus: Hohe Türme bis (fast) in den Himmel wurden gebaut, Ziegel dafür geformt und bemalt und dabei festgestellt, dass große Vorhaben nur gemeinsam funktionieren und am besten, wenn man sich versteht.

Das ist gar nicht so leicht, wenn man sich streitet und braucht manchmal einen guten Geist, der weht und dafür sorgt, dass wir uns verstehen. Gemeinsam mit 45 Kindern haben Tommy Türmer und Polly Plapper die Turmbauernzählung und die Pfingstgeschichte der Bibel entdeckt und gemeinsam mit der weisen Eule Bina spannende Tage erlebt.

Nach dem Start in den Tag, bei dem wir uns erstmal kräftig wach sangen, wurde gemeinsam gefrühstückt, bevor es mit Theaterstück und Geschichte weiterging.

In altersgemäßen Kleingruppen erzählten wir im Anschluss, spielten und bastelten, bevor wir alle wieder zum Singen zusammenkamen, um uns dann gemeinsam beim Mittagessen zu stärken - eine Premiere für die Kibiwo in diesem Jahr: Ein gemeinsames Mittagessen und eine Kreativphase bis 15.00 Uhr, in der an frei wählbaren Stationen gebastelt, gebacken, gebaut, Seife hergestellt, gespielt oder in unserer Ruhe-Ecke (vor)gelesen und entspannt wurde. Nach dem gemeinsamen Abschluss freuten sich glückliche und müde Kinder auf den nächsten Tag.

Den großen Abschluss fand unsere Kibiwo am Gründonnerstag in einem Familien-Gottesdienst, zu dem viele Kinder mit ihren Familien, Freundinnen und Freunden, Oma und Opa kamen und in dem sie die Woche mit vielen Bil-



dern Revue passieren ließen und die heiß geliebten Klassiker sowie neu gelernte Lieder zum Besten gaben. Eine tolle Woche, auf die das ganze Team mit Freude zurückblickt.

Nach vielen Jahren der Kibiwo in den Herbstferien wurde der Wechsel in die Osterferien gut angenommen, genauso wie die verlängerte Betreuungszeit bis 15.00 Uhr, was positiv von vielen Eltern rückgemeldet wurde. Erstmals war auch, dass Laura Schwarz, Pastorin der Freien evangelischen Gemeinde Schwelm (FeG), die Kinderbibelwoche mitgestaltete – eine ökumenische Zusammenarbeit, die uns bereichert und Freude bereitet hat und an der wir festhalten wollen.

Besonders dankbar sind wir für das tolle ehrenamtliche Engagement, mit dem die Jugendlichen und Erwachsenen dabei waren und sind. Zum Teil mit eigenen Kibiwo-Erfahrungen und Erinnerungen als Kind fand sich ein Team aus bekannten und neuen Gesichtern, das sich mit viel Herzblut und Kreativität, Technikverständnis und Kochkünsten, Musik und Theatererfahrung, Bastel- und Spielideen und nicht zuletzt mit ihrer Zeit einbrachten. Unser Fazit bleibt: Es kann nur zusammen und mit vielen Händen und Begabungen gehen! Im Namen des gesamten Teams kann ich da nur sagen: Danke!!

Wir freuen uns auf die nächste Kinderbibelwoche in den Osterferien 2025 – und über alle, die Lust bekommen haben, im Team mitzumachen (meldet euch gerne unter [jan.schrimpf@ekvw.de](mailto:jan.schrimpf@ekvw.de)).

Mit diesem Rückblick verabschiede ich mich in die Elternzeit, und bis ich wieder da bin, freue ich mich auf ein Wiedersehen hier und dort!

Mirjam Vogel



**BW BJÖRN WENNING**  
Natursteinarbeiten & Grabmale



Seit 1987 in Gevelsberg.  
Seit 2021 in Schwelm.

Grabsteine  
Einfassungen  
Urntafeln  
Nachbeschriftungen

Barmer Straße 51  
0 23 36 - 2961

[www.wenning-natursteine.de](http://www.wenning-natursteine.de)

**MÄRKISCHE APOTHEKE**



KATRIN HACKBARTH

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015

Hauptstraße 51 • 58332 Schwelm  
Tel.: 0 23 36 / 1 55 00 • Fax: 0 23 36 / 91 47 95  
[info@maerkische-apo.de](mailto:info@maerkische-apo.de)  
[www.maerkische-apotheke-schwelm.de](http://www.maerkische-apotheke-schwelm.de)

informationsverarbeitung  
michael jeschak

- Software
- Netzwerke
- Internet und Intranet
- Standortvernetzungen
- Dienstleistungen
- Informations- und Kommunikationstechnik

Preiswerter Service im Bereich der Informations- und Kommunikationslösungen, speziell für kleine und mittlere Unternehmen. Unterstützung auch für bereits installierte Systeme.



Mittelstr. 5  
58332 Schwelm  
Tel.: 02336 9384 33  
Fax: 02336 9384 34  
Kohlstraße 20  
58944 Iserlohn  
Tel.: 02371 462 180  
Fax: 02371 738 880

**Robert Fisseler**



Installateur- u. Heizungsbaumeister  
Gebäudeenergieberater (HKW)

**Telefon: 02336 4705043**

Lindenbergstr. 1 • 58332 Schwelm  
Fax 02336-4712192 - [fisseler-heizung@t-online.de](mailto:fisseler-heizung@t-online.de)

**POHLMANN STEUERBERATER**  
vereidigter Buchprüfer\*



Christel Pohlmann  
Diplom-Finanzwirtin  
H.-Henning Pohlmann  
Diplom-Kaufmann

Mittelstraße 26 • 58332 Schwelm  
Tel. 02336-470380 • Fax 02336-4703820  
[www.pohlmann-steuerberater.de](http://www.pohlmann-steuerberater.de)  
[info@pohlmann-steuerberater.de](mailto:info@pohlmann-steuerberater.de)

**Emil NOCKEMANN Schwelm**

Elektroinstallation für Haushalt,  
Verwaltung und Gewerbe  
Telefon: 02336/2592 Telefax: 02336/18099  
Hauptstraße 46 58332 Schwelm  
[info@elektro-nockemann.de](mailto:info@elektro-nockemann.de)  
[www.elektro-nockemann.de](http://www.elektro-nockemann.de)



Wir planen und  
installieren für Sie:

Datennetzwerke  
Telefonanlagen  
Lichttechnik  
Solarstromanlagen

Wartung und Reparatur aller  
Installationsanlagen und Geräte

**Chrissy, die Kirchenmaus**

Die neue Seite für Leute im besten Alter  
(3 bis 103 Jahre)

Guten Tag, darf ich mich vorstellen?  
Ich bin Chrissy, die Kirchenmaus.

Ab sofort findet ihr mich immer auf Seite 29.  
Extra für euch gibt es hier in jedem Gemein-  
debrief eine Geschichte, ein Rätsel, etwas zum  
Ausmalen oder Basteln. Heute habe ich euch  
ein Herz-Mandala mitgebracht. Ihr könnt es  
ausmalen und, wenn ihr Lust habt, in die Mitte  
ein Foto kleben von einem Menschen, den ihr  
besonders mögt. Wenn ihr kein Foto habt,  
könnt ihr natürlich auch ein Bild malen.

Viel Spaß dabei!

Eure Chrissy



"Ihr Dach in guten Händen"

**Stefan Schmitz**  
Dachdeckermeister



Dach- und Fassadenarbeiten / Bauklempnerei / Vordächer / Carports  
Natur- und Motivschieferel / Wärmeschutz / Wohnraumfenster

Robert-Frese-Straße 25 58332 Schwelm  
Telefon 0 23 36 - 1 22 75 Mobil 0163 - 245 245 2

Zahnarztpraxis

**Lars Twork**

Frankfurter Straße 17  
58553 Halver

Tel. 02353/3443

Email: [praxis@zahnarzt-twork.de](mailto:praxis@zahnarzt-twork.de)  
Homepage: [www.zahnarzt-twork.de](http://www.zahnarzt-twork.de)



Altstadtmetzgerei

Fleischerfachgeschäft

**BÖTTGER**

Qualität aus Tradition  
Partyservice zu jeder Gelegenheit

*Wir kaufen unsere Schlachttiere direkt vom Bauern: Schweine von Damer Rumburg in Wiet, Jungbullen von Buser Klasing in Urrensdorf. Unser Lammfleisch ist aus eigener Zucht.*

Köln Str. 11  
58332 Schwelm  
Tel. 02336/3336

[www.metzgerei-boettger.de](http://www.metzgerei-boettger.de)



SANITÄR  
HEIZUNG  
BAUKLEMPNEREI  
KUNDENDIENST

**Manfred Beinhauer**

INSTALLATIONSMEISTER

Moltkestraße 12 58332 Schwelm  
Telefon 0 23 36 / 1 76 87  
Telefax 0 23 36 / 1 76 75

Immer da, immer nah.

**PROVINZIAL**  
Die Versicherung der & Sparkassen

Wir sind für Sie da - so zuverlässig wie ein Schutzengel.



**Geschäftsstelle Birgit Wrobbel e.K.**  
Hauptstr. 111, 58332 Schwelm  
Tel. 02336/879000, Fax 02336/8790019  
[wrobbel@provinzial.de](mailto:wrobbel@provinzial.de)



**Diakonie**   
**Mark-Ruhr**

Martin-Luther-Str. 9-11, 58095 Hagen  
Tel. 02331 / 3809-00

**Diakoniestation Schwelm-Ennepetal**

Wilhelmstr. 43, Tel. 6999  
Pflegetelefon: 02331 / 333920

**Schuldnerberatung**

Potthoffstr. 40, Tel. 4747-500  
Beratungsstelle für Wohnungslose  
Sedanstr. 12, Tel. 6001

**FAIR-Haus**

**Diakonie an der Kaiserstraße**

Kaiserstr. 55, Tel. 15205

Mo. 09.00 - 18.00 Uhr  
Di.-Do. 09.00 - 16.00 Uhr  
Fr. 09.00 - 13.00 Uhr

*Beratungszeiten können abweichen*

**Repair-Café:** montags 14-17 Uhr

**Gemeindeorientierte Sozialberatung**

"Wegbegleiter"

Stefanie Krahn-von Reth 0172-2795925

**Beratungsstelle Arbeit EN Süd**

bisher: Erwerbslosenberatung  
Tanya Löber-Kämper, Tel. 15205

**Fachdienst Migration und Integration Hagen/Ennepe-Ruhr**

Kaiserstr. 55

**Regionale Flüchtlingsberatung**

Jonas Kaufmann  
Tel. 02336 4086995

**Migrationsberatung für Erwachsene**

Daniela Gerlach  
Tel. 02336 4084675

**Projekt GISAA - Geflüchtete in Schule und Ausbildung**

Maria Gibert, Tel. 0151 24168881

**Integrationsagentur EN Süd**

Sandro Dimaggio, Tel. 4086996  
Termine nach Vereinbarung

**Servicestelle Ehrenamt (Witten)**

Nasrin Ramezani, Tel. 02302/2020507  
Termine nach Vereinbarung



**Haus der Kirche**

Potthoffstr. 40, Tel. 40030

**Superintendent Andreas Schulte**

Potthoffstr. 40, Tel. 400311

**Mediothek**

Ulrike Köttgen, Miriam Bortz  
Potthoffstr. 40, Tel. 400315

Öffnungszeiten:

Mo. 09.00 - 13.00

Di. 10.00 - 15.00

Mi. 09.00 - 13.00

Do. 10.00 - 15.00

**Wiedereintrittsstelle**

Fr. 10-12 Uhr, Petrus-Gemeindehaus,  
Kirchplatz 7

**Evangelisches Beratungszentrum**

Erziehungs-, Kinder- und Jugendlichen-,  
Partnerschafts-, Lebens- und  
Schwangerschaftskonfliktberatung  
Ennepetal, Birkenstr. 11  
Tel. 02333 / 60970

**Krankenhauseelsorge**

Pfarrer Dirk Küsgen  
im Helios-Klinikum  
Tel. 481470



Evangelisches Feierabendhaus

Döinghauser Straße 23

Tel. 02336 / 9250

[www.feierabendhaus-schwelm.de](http://www.feierabendhaus-schwelm.de)

[zentrale@feierabendhaus-schwelm.de](mailto:zentrale@feierabendhaus-schwelm.de)



0800 / 111 0 111

0800 / 111 0 222

[www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)



## Was es ist

Es ist Unsinn  
sagt die Vernunft  
Es ist was es ist  
sagt die Liebe

Es ist Unglück  
sagt die Berechnung  
Es ist nichts als Schmerz  
sagt die Angst  
Es ist aussichtslos  
sagt die Einsicht  
Es ist was es ist  
sagt die Liebe

Es ist lächerlich  
sagt der Stolz  
Es ist leichtsinnig  
sagt die Vorsicht  
Es ist unmöglich  
sagt die Erfahrung  
Es ist was es ist  
sagt die Liebe

Erich Fried, Was es ist  
aus: Es ist was es ist  
Liebesgedichte Angstgedichte Zorngedichte  
© 1983, 1994, 1996 Verlag Klaus Wagenbach, Berlin

## Der Gemeindebrief 3/2024 erscheint Mitte Dezember.



EV. KIRCHENGEMEINDE  
SCHWELM

### Gemeindebüro:

Potthoffstr. 40 Postfach 227  
58332 Schwelm 58315 Schwelm

Tel.: 02336 / 9186-0

Mail: [evkgm@kirche-schwelm.de](mailto:evkgm@kirche-schwelm.de)

IBAN: DE67 3506 0190 2001 2730 20

BIC: GENODED1DKD

KD Bank Duisburg

Spendenkonto Christuskirche:

IBAN: DE82 4545 1555 0000 049916

Sparkasse Schwelm

### IMPRESSUM:

Hrsg.: Presbyterium der Evang.  
Kirchengemeinde Schwelm

### REDAKTION:

Uwe Rahn (Tel. 02336 / 913421)

Tina Grams

Meike Rüggeberg

Sascha Wiegand

Mirjam Vogel

Jürgen Schröder

Dr. Siegfried Zöllner

Juliane Reinicke

**Layout:** Kirsten Rönfeldt

Das Internetportal Ihrer Kirchengemeinde  
**[www.kirche-schwelm.de](http://www.kirche-schwelm.de)**

**Mail:** [grams@kirche-schwelm.de](mailto:grams@kirche-schwelm.de)